
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0447/2019)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umweltausschuss	22.01.2020	öffentlich

Tätigkeitsprofil eines Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin

Sachdarstellung:

Nach der Definition der Bundesagentur für Arbeit koordinieren Klimaschutzmanager/innen kommunale Aktivitäten und Projekte zur Energie- und Emissionseinsparung und informieren die Öffentlichkeit über Klimaschutzmaßnahmen. Sie sind Projektinitiator, -koordinator und -manager in Personalunion, die alle Handlungsfelder in einer Kommunalverwaltung nach ihrer Klimarelevanz betrachtet.

Das Tätigkeitsprofil eines Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin ist somit querschnittsorientiert und abhängig von den jeweiligen Vorgaben der Politik und dem Status quo einer Verwaltung. In den meistens Fällen umfasst es die Erstellung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes und Umsetzung von Maßnahmen. Die Bandbreite der Maßnahmen kann sich über Baumpflanzaktionen, über energetische Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften bis zum Energieerzeugungsmanagement erstrecken.

Für den Landkreis liegen die Schwerpunkte auf Handlungsfeldern für die er unmittelbar zuständig ist, wie, den kreiseigenen Liegenschaften, dem Beschaffungswesen und bei denen er mitwirkt (ÖPNV, Zweckverband Abfallwirtschaft) sowie auf vom Kreis initiierten Projekten, wie den Ersatzzahlungsprojekten des Naturschutzes und der Öffentlichkeitsarbeit.

Für eine/n Klimaschutzmanager/in lässt sich daraus – bezogen auf 2 Jahre – ein Tätigkeitsprofil mit folgenden Inhalten ableiten,

- Initiieren, Koordinieren und Erstellung des Klimaschutzkonzeptes der Kreises (insbesondere in den Bereichen Liegenschaften, Immobilien, Beschaffung und Mobilität) und Aufstellung eines Leitbildes zum Klimaschutz
- Fachliche Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept
- Initiierung und Begleitung von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für die Umsetzung konkreter Maßnahmen
- Akquise von Fördermitteln sowie Beratung und Hilfestellung zur Inanspruchnahme von Fördergeldern

- Erstellung eines Controlling-Systems zur Koordination von kommunalen Aktivitäten (Planungen und Maßnahmen) und Überprüfung der Einhaltung von Zielen und Zeitplänen des Klimaschutzkonzeptes
- Vernetzung innerhalb der Verwaltung, lokale und regionale Netzwerkarbeit
- Mitarbeit und Berichterstattung in Gremien
- Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Klimaberatern/Klimabotschaftern auf allen Ebenen der Kommunalverwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit, zur Information, Sensibilisierung und Mobilisierung, sowie Koordination der Presse- und Medienarbeit zum Thema Klimaschutz in enger Abstimmung mit dem Pressereferat
- Koordination nationaler und internationaler Klimapartnerschaften (Klima-Bündnis/Partnerkreise)

Für ein derartig heterogenes Tätigkeitsprofil, ist eine spezifische Ausbildung nicht möglich. Bei Stellenausschreibungen ist ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium oder aus dem planerischen Bereich und/oder im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zumeist Einstellungsvoraussetzung. Je nach Qualifikation wird eine Entlohnung von Entgeltgruppe 10 bis zur Entgeltgruppe 13 angeboten.

Für die Stelle eines Klimaschutzmanagers bzw. einer Klimaschutzmanagerin ist eine Förderung von 65 %, bei finanzschwachen Kommunen bis zu 90 % möglich. Der Antrag ist an den Projektträger Jülich zu richten.